

ESV Freilassing bestreitet ersten Test am Samstag

Fußball-Bezirksligist ESV Freilassing bestreitet sein erstes Vorbereitungsspiel auf die Frühjahrsrunde in der Kunstrasen-Arena im Badylon Freilassing an diesem Samstag. Um 12.30 Uhr stehen sich Bezirksliga-Spitzenreiter ESV Freilassing und Kreisligist TSV Bad Reichenhall im Derby gegenüber. Dabei wollen die Trainer Michael Kostner (ESV) und Hans Haas (TSV) erste Erkenntnisse über die körperliche und spielerische Verfassung der Akteure bekommen. Die Grenzstädter absolvierten zwar schon vor zwei Wochen ein mit 0:11 verlorenes Freundschaftsspiel beim Regionalisten TSV 1860 München II, doch war die bei den Löwen gezeigte Leistung für Kostner »weder Maßstab noch Standortbestimmung.«

Erstmals für den ESV spielen die Neuzugänge Torwart Sebastian Seibold (ein gebürtiger Berchtesgadener, der zuletzt beim SV Grödig kickte) sowie Stürmer Tobias Hauser. Er war im Vorjahr noch bei den Reichenhallern auf Torejagd gegangen.

Als nächste Tests sind beim ESV im Badylon geplant am Sonntag, 11. Februar gegen den FC Perach und vier Tage später gegen den SV Grödig. schl

Teisendorf gewann den Pokal der Feuerwehren

Im Zeichen spannender Spiele stand das 20. Fußball-Hallenturnier der Freiwilligen Feuerwehr Teisendorf. Am Ende siegte Teisendorf in einem guten Spiel gegen den Löschzug Roßdorf mit 3:0 und gewann somit den Wanderpokal. An dem Turnier beteiligten sich die Löschzüge Freidling, Teisendorf, Roßdorf, Holzhausen und der des Jugendlöschzugs.

Bis zu diesem letzten Spiel hatte Roßdorf als Pokalfavorit gegolten, denn den Roßdorfern hätte angesichts der vorherigen Ergebnisse bereits ein Remis zum Turniersieg gereicht. So aber gab es folgenden Endstand: 1. Teisendorf, 13:3 Tore/10 Punkte, 2. Roßdorf, 21:5/9, 3. Holzhausen, 14:12/6, 4. Freidling, 10:8/4, 5. Jugend, 5:35/0.

Torschützenkönig wurde Andi Meier (Roßdorf) mit 8 Toren vor dem Teisendorfer Hubert Hoß mit 7 Treffern und Sepp Burghartswieser vom Löschzug Freidling (6). Einen Sonderpreis bekam Hubert Willberger (Freidling), der als einziger Spieler alle 20 Turniere mitspielte.

Rückblick von Abteilungsleiter Helmut Otillinger:

Armin Hohenadler als Aushängeschild

Leichtathletik- und Triathlonabteilung des TV Traunstein mit guter Bilanz

Das Jahr 2006 war für die Leicht- und Triathleten des TV Traunstein wieder sehr erfolgreich. Dies stellte Abteilungsleiter Helmut Otillinger in seinem Rückblick auf die vergangene Saison heraus. Das Aushängeschild war auch im abgelaufenen Jahr wieder Armin Hohenadler. Sein großes Ziel war die Teilnahme am Ironman-Triathlon auf Hawaii – dieses Ziel erreichte er.

Die Qualifikations-Norm holte er sich bereits im Februar beim Ironman in Malaysia, bei dem er in einer Zeit von 10:9 Stunden in der AK I den 1. Platz belegte. Ein weiterer Höhepunkt war der Ironman in Frankfurt; dort erzielte er mit 9:29 Stunden seine persönliche Bestleistung und die erneute Qualifikation für Hawaii.

Einer Herausforderung ganz besonderer Art stellte er sich beim Chiemgauer 100-km-Lauf; hier handelt es sich um einen Berglauf durch die Chiemgauer Alpen von 100 km Länge mit einem Höhenunterschied von 4400 m. Hier gewann er völlig überraschend die AK I und wurde im Gesamtklassement Zweiter (12:30 Stunden). Der absolute sportliche Höhepunkt für Armin Hohenadler war jedoch im Oktober die Weltmeisterschaft, der Ironman auf Hawaii. Bei seiner ersten Teilnahme an dieser WM zeigte er eine ausgezeichnete Leistung. In der AK I belegte er den 79. Platz. Im Gesamtklassement unter circa 1800 Teilnehmern wurde er 320.

Nach einer kurzen Pause ist er bereits wieder voll im Training, da das nächste Ereignis bereits ansteht. Anfang März geht er beim Ironman in Neuseeland an den Start.

Baskim Jahija war hauptsächlich in der regionalen Triathlonszene im Einsatz. Er bestritt sieben Wettkämpfe. Darunter war auch die Stadler-Trophy mit 5 Wettkämpfen, wobei 3 in die Wertung kommen. Hier kam er auf den 5. Rang in seiner Altersklasse M 30; in der Gesamtwertung von über 90 Athleten belegte er Rang 30. Jahija nahm auch an mehreren Läufen teil. Der Hochfellen-Lauf dürfte dabei der für ihn Wichtigste gewesen sein. Er blieb auf Anhieb unter der »magischen« 1-Stunden-Marke.

Auf der olympischen Triathlon-Distanz bewegte sich hauptsächlich Jens Brandl. Die

Strecken sind hier 1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen. Hier landete er meistens im vorderen Mittelfeld. Christian Ausfelder, 2006 erstmals für den TV im Einsatz, gab auf der Mitteldistanz seinen Einsatz und überzeugte in Immenstadt mit einem 53. Platz in einer Zeit von 5:24,12 Stunden.

Gerhard Haider, ebenfalls Neueinsteiger vom TVT, nahm ebenfalls an der Stadler-Trophy teil und zeigte mit Platz 6 eine erfreuliche Leistung.

Bei einer Reihe von Neuzugängen, die sich im Herbst der Abteilung anschlossen, werden in diesem Jahr ebenfalls gute Leistungen erhofft, da die Trainingsbereitschaft sehr groß ist. Nun hofft man beim TVT, dass die Athleten von Verletzungen verschont bleiben.

Die Trainingszeiten: Wintertraining (Halle) Dienstag 19.45 bis 22 Uhr; Sommer: Dienstag 18 bis 20 Uhr. – Schwimm- und Radtraining nach Absprache; das Training leitet Abteilungsleiter Helmut Otillinger.

Spannendes Ranglistenturnier im Tischtennis

Thomas Nawratil (Ruhpolding) und Lisa Huber (Stein) gewinnen Jugendklassen

124 aktive Spieler und Spielerinnen, und damit exakt soviel wie im Rekordjahr 2005 verzeichneten der Kreisvorsitzende Alfred Sammer und Abteilungsleiter Wolfgang Ludwig beim 1. Tischtennis-Kreisranglistenturnier in Chieming.

Ganz besonders erfreulich war, dass auch die weibliche Jugend und die Schülerinnen mit jeweils sieben Teilnehmerinnen in ihren Klassen wieder ein anständiges Turnier spielen konnten und sich ihre Titel wirklich verdienen mussten. Teilweise war es in den letzten Jahren so gewesen, dass die Anwesenheit genügte um mit einem Pokal und der Qualifikation für die Bezirksbereichsebene nach Hause fahren zu dürfen.

Neben gewohnt spannenden Spielen mit viel Einsatzfreude und Kampfeswillen gab es heuer auch viele neue Gesichter auf den Siegerpodesten: So kam bei den Schülern A mit Simon Barth ein weiterer Spieler aus der Talentschmiede des TV Laufen zum Erfolg vor Stefan

Tischtennis-Minis ermittelten Ortsmeister

Die Tischtennis-Minis der Gemeinde Waging spielten ihre Sieger aus. Startberechtigt waren alle Kinder, die zwölf Jahre oder jünger sind und keiner Mannschaft angehören. 25 Teilnehmer spielten in packenden Kämpfen die vier Startplätze für die Kreisminimeisterschaft am 3. April aus, die ebenfalls in Waging stattfindet.

Bei den Mädchen des Jahrgangs 1998 – bei nur zwei Teilnehmerinnen – setzte sich Katharina Bauer gegen Laura Schöberl durch. Bei den Jungen dieser Altersklasse behauptete sich Christian Tanner gegen seine Konkurrenz. Platz 2 und 3 belegten Maxi Danzl und Niko Wildmann.

Bei den Mädchen 96/97 setzte sich Julianna Höfler gegen Sandra Passer und Tamara Riedl durch. Durch einen glatten Sieg im Finale gegen Benedikt Bauer gewann Tim Meuser bei den Buben 96/97. Im »kleinen Finale« bezwang Thomas Bogner seinen Gegner Andreas Geierstanger. Bei den ältesten Teilnehmern, den Buben 94/95, gewann Bernhard Mühlbacher im Finale gegen Andreas Parzinger. Platz 3 sicherte sich Georg Staudinger gegen Christoph Fenninger.

Newcomer durch vor den favorisierten Spielern des TSV Trostberg, Witall Lazovski und Vitus Seitz.

Bei der männlichen Jugend jedoch gab es einen doch erwarteten Erfolg für den stark aufspielenden Thomas Nawratil aus Ruhpolding. Er verewies den Bayernliga-Spieler Alexander Dömel vom TV Laufen und Michael Bock vom TSV Stein/St. Georgen auf die Plätze.

Durch die Bank Favoritenstege gab es bei den weiblichen Konkurrenz: Bei den Mädchen holte sich Lisa Huber vom TSV Stein/St. Georgen, in der Schülerinnen A-Klasse Katja Koreck vom SV Oberteisendorf und bei den B-Schülerinnen Melanie Dömel vom TV Laufen die Titel. Alle drei blieben zudem ungeschlagen.

Besonders erwähnenswert ist die Leistung der erst 7-jährigen Sarah Mantz vom ASV Grassau, die den zweiten Platz in der B-Klasse erreichte, und das gegen teilweise vier Jahre ältere Gegnerinnen.